

# Auch die Bevölkerung muss mitmachen

## Nach einjähriger Arbeit ist das Klimaschutz- und Energie(Spar)Konzept des Marktes fertig

**Schierling. (aw) Nach einjähriger Arbeit wurde jetzt das Klimaschutz- und Energie(Spar)Konzept des Marktes Schierling fertiggestellt. Diplom Ingenieur (FH) und Diplom Umweltwissenschaftler (Univ) Dieter Hantke, der mit seinem Institut für Umwelt und Boden das Werk erarbeitet hat, übergab ein Exemplar an Bürgermeister Christian Kiendl.**

Vor einem Jahr, im Januar 2012, hat der Markt Schierling den Entwicklungsprozess für die Erstellung des Klimaschutz-Energie(Spar)Konzeptes eingeleitet. Die dazu einberufene Steuerungsgruppe setzte sich aus Vertretern des Marktrates, der Wirtschaft, verschiedener Verbände, der Bürgerschaft und der Verwaltung zusammen. Bei den Sitzungen wurde das Ziel formuliert, gemeinsam mit den Bürgern und der Wirtschaft zu ermitteln, wie der gesamte Ort Schierling einen wichtigen und dauerhaften Beitrag zum Klimaschutz, zum Energiesparen und zum Einsatz von regenerativen Energien leisten kann.

In der gut besuchten Auftaktveranstaltung wurde die Öffentlichkeit informiert und um Unterstützung gebeten. Damals sprach als Gastredner Bürgermeister Zirngibl aus Ascha, dessen Gemeinde einen solchen Prozess bereits hinter sich hatte. In seinem sehr kurzweiligen und vor allem interessanten Referat ermunterte er die Besucher, sich auf das doch sehr aktuelle Thema einzulassen. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden für die Bevölkerung



Aus der Hand von Dieter Hantke und seine Mitarbeiterin Ulrike Hofmann übernahm Bürgermeister Christian das fertige Klimaschutz-/Energie(spar)Konzept für den Markt Schierling.

drei verschiedene Workshops zu den Themen „Gebäudesanierung“, „Öffentlicher Personennahverkehr“ und „Mit Kleinigkeiten Energie sparen“ abgehalten.

Im Rahmen des Kommunalen Jungentages mit dem Motto „Schierling – Vorsprung mit Klima“ wurden die jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger an dieses Thema herangeführt. Dabei konnten sich die Jugendlichen an zahlreichen Stationen über Klimaschutz und Energiesparen informieren. Dem Sieger des Quizes, dessen Fragen und natürlich auch die Antworten, sich über alle

Stationen verteilen, winkte eine Berlin-Reise mit MdB Horst Meierhofer.

Mit Beginn des Prozesses hat das Institut für Umwelt und Boden von Dieter Hantke im Rahmen der Bestandsanalyse die thermische Menge des Energiebedarfs, des Stromverbrauches und der sonstige Energiebedarf ermittelt. Im zweiten Schritt, der Potenzialanalyse, wurde dann errechnet, welche Klimaschutzpotenziale zur Minderung von CO<sub>2</sub> sich in verschiedenen Bereichen lokalisieren lassen. Dabei wurden zum Beispiel alle Dachflä-

chen untersucht, auf denen Solaranlagen für Photovoltaik beziehungsweise Solarthermie aufgebracht werden können. Auch zu den Themen Windenergie, Geothermie, Wasserkraft, Biomasse, Abwärme, Abwasser, Verkehr wurde hier Stellung genommen. Mit aufgenommen im Klimaschutzkonzept ist eine fortschreibbare Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz, um die Entwicklung des Energiebedarfs sowie der CO<sub>2</sub>-Emissionen etwa bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus nachverfolgen zu können.

Bei der Übergabe des Konzeptes betonte Dieter Hantke, dass in einem Maßnahmenkatalog die bisher durchgeführten Klimaschutzmaßnahmen festgehalten und zukünftige Klimaschutzmaßnahmen formuliert sind. Weiterhin beschrieben wird ein Controlling-System, in dessen Rahmen die vorgegebenen Ziele kontrolliert und analysiert werden. Das hat auch zum Ziel, sich auch neuen Bedingungen anzupassen.

Zum Schluss werden im Ausblick des Konzeptes verschiedene Ziele genannt, die zu erreichen wünschenswert sei. Unter anderen soll die Bevölkerung sensibilisiert und das Bewusstsein dafür geschärft werden, sich auf den Klimaschutz und die Energieeinsparung einzulassen.

Bürgermeister Christian Kiendl bedankte sich für das umfangreiche Werk und hoffte, dass möglichst viele Anregungen umgesetzt werden. Dadurch würde nicht nur Energie eingespart, sondern auch ein großer Beitrag für die Umwelt geleistet.